



Wasserversorgungsgenossenschaft Fischenthal

Informationsveranstaltung 2017

Präsentation von Urs Heusser

2. März 2017 Rev.02

Inhalt

- Situation WVGf
- Gesetzlicher Rahmen
- Werterhalt / Erneuerung
- Investitionsplanung
- Projekte
- Gebührenentwicklung
- Ausblick
- Diskussion

Situation WVGF

1

Stand 31.12.2016

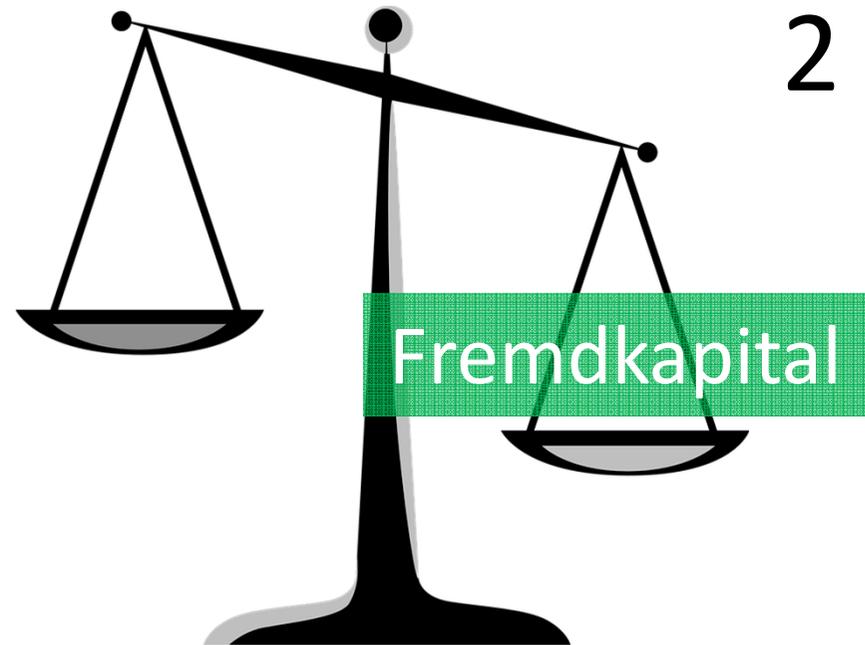


Kasse	Fr.	403.45
Postcheck	Fr.	2078.90
Bank	Fr.	5'893.16
Diff. Deb. / Kred.	Fr.	-25'653.95

⇒ Zahlungsunfähig

Situation WVGF

Stand 31.12.2016

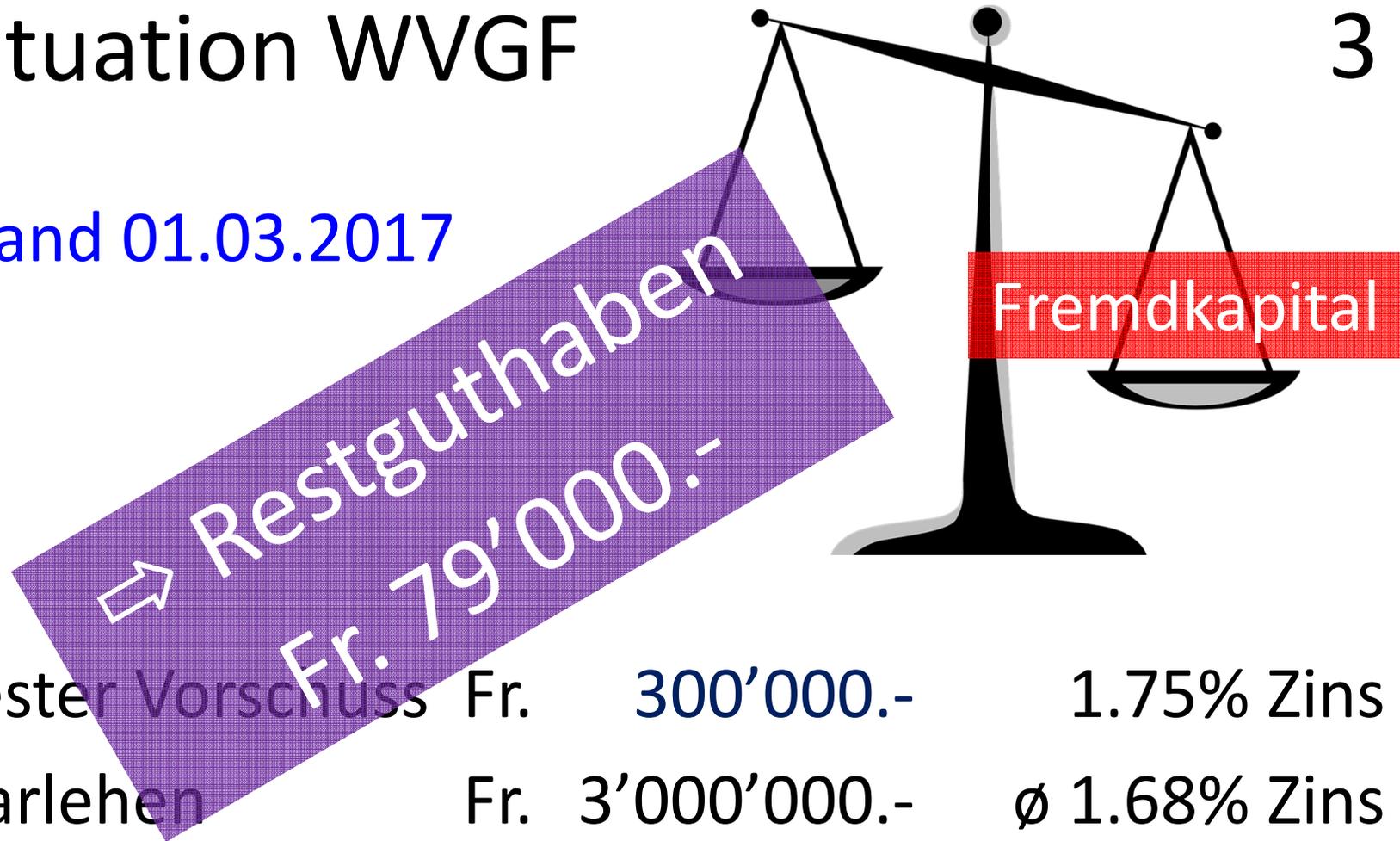


Kontokorrent	Fr. -113'713.-	4.75% Zins
Darlehen	Fr. 3'000'000.-	ø 1.68% Zins

⇒ Schuldzinsen Fr. 58'500.- / Jahr

Situation WVGf

Stand 01.03.2017



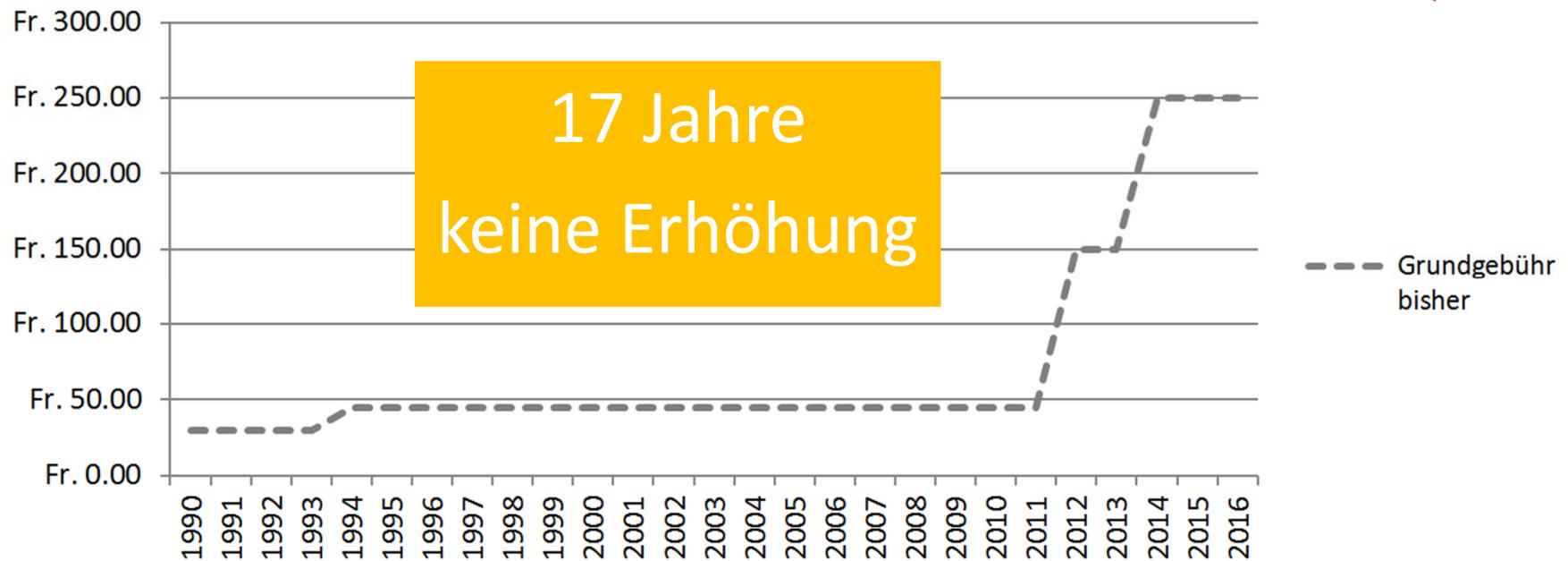
⇒ Schuldzinsen Fr. 55'650.- / Jahr

Situation WVGf

4

Entwicklung Grundgebühr

⇒ Werterhalt
nicht gedeckt



Situation WVGF

5

Investitionen 2010 bis 2016

Werterhalt

Reservoir Leiacher	Fr.	2'032'000.-
Sanierung Klapperschacht	Fr.	128'000.-
Ersatzinvestition Leitungsnetz	Fr.	91'000.-
Ersatzinvestition Hausanschlüsse	Fr.	158'000.-
Steuerungsanlage	Fr.	119'000.-
Total:	Fr.	2'528'000.-

⇒ Grundgebühren
Fr. 1'140'000.-

pro Jahr ø 361'000.-

Situation WVGf

6

Entwicklung Mengengebühr

↪ Betriebskosten nicht gedeckt

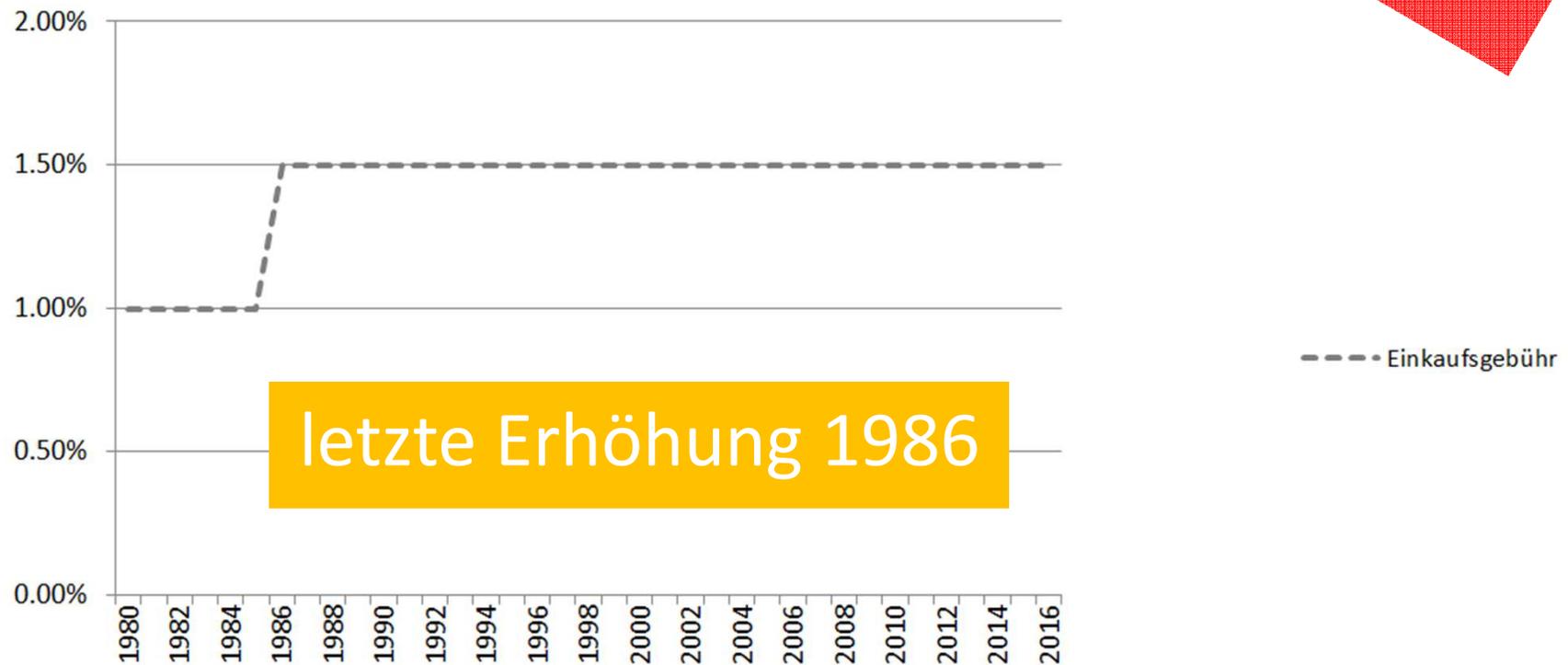


Situation WVGf

7

Entwicklung Einkaufsgebühr

↪ Netzausbau nicht gedeckt



Situation WVGf

8

Investitionen 2010 bis 2016

Netzausbau

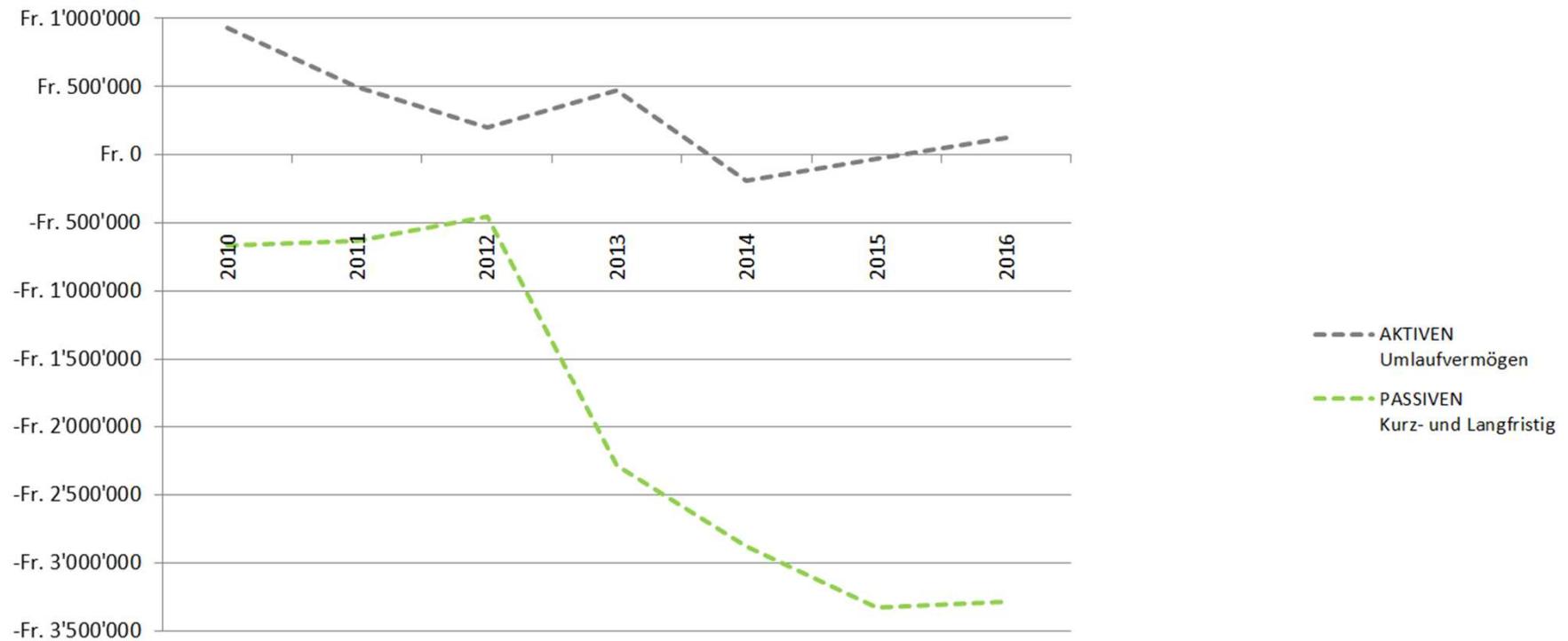
QWPW Riedt & Quellfassung	Fr.	866'000.-
STPW Lipperschwendli	Fr.	300'000.-
Ausbau Kabelnetz	Fr.	293'000.-
Erschliessung Schwändi-Ohrüti	Fr.	185'000.-
Quartierstrasse B, Gibswil	Fr.	85'000.-
Total:	Fr.	1'729'000.-

⇒ Einkaufssumme
Fr. 600'000.-

Situation WVGf

9

Entwicklung Aktiven / Passiven



Gesetzlicher Rahmen

1

Wasserwirtschaftsgesetz

Beiträge und
Gebühren

§ 29. ¹ Grundeigentümer, deren Grundstücke durch den Bau öffentlicher Wasserleitungen einen besonderen Nutzen erfahren, leisten den Gemeinden oder den öffentlich erklärten Wasserversorgungsunternehmen Erschliessungsbeiträge.

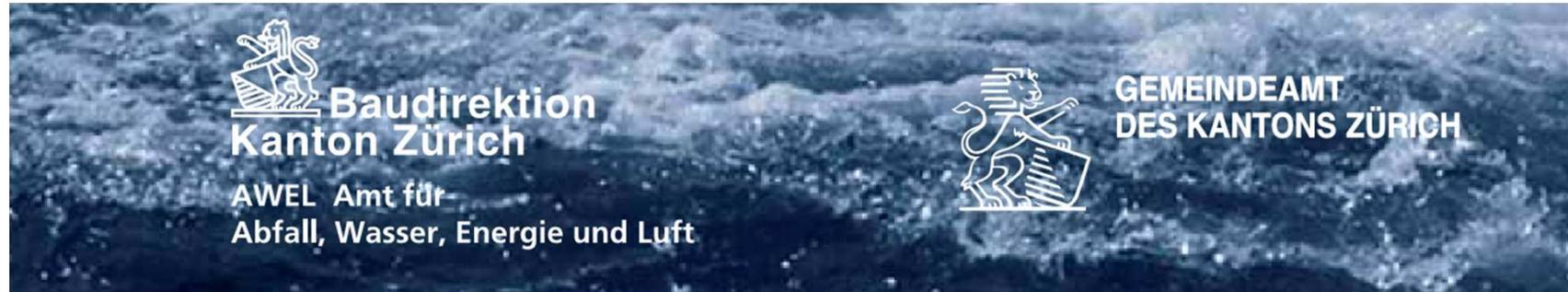
² Für die Benützung der öffentlichen Wasserversorgungsanlagen erheben die Gemeinden oder die öffentlich erklärten Wasserversorgungsunternehmen kostendeckende Anschluss- und Benützungsgebühren oder Benützungsgebühren allein.

³ Es können anstelle von Erschliessungsbeiträgen auch nur Anschluss- und Benützungsgebühren oder Benützungsgebühren allein erhoben werden.

⁴ Im Übrigen finden die Bestimmungen des Einführungsgesetzes zum Gewässerschutzgesetz³ über die Beiträge und Gebühren Anwendung.

Gesetzlicher Rahmen

2



Wegleitung zum finanziellen Führungssystem

- Werterhalt \Rightarrow Grundgebühr (50-80%)
- Betriebskosten \Rightarrow Mengengebühr (20-50%)
- Netzausbau \Rightarrow Einkaufsgebühr

Gesetzlicher Rahmen

3

Nutzungsdauer und Abschreibungssätze

Wasserversorgung			
	gemäss SVGW	Kanton Zürich	Abschrei- bungssatz
Wasserfassungen, Brunnenstuben	50	50	2,00%
Aufbereitungsanlagen	33	33	3,03%
Pumpwerke, Druckreduzier-, Messschächte	50	50	2,00%
Leitungen und Hydranten	80	70	1,43%
Reservoirs	66	66	1,52%
Mess-, Steuer-, Regelungsanlagen	20	20	5,00%

Gesetzlicher Rahmen

4

- Konzessionsvertrag mit der Gemeinde
- Wasserversorgungsreglement der Gemeinde
- Statuten der WVGf
- Tarifordnung der WVGf
- Reglement über den Wasserbezug der WVGf
- OR Art. 828 bis 926 Genossenschaft

Wasserversorgungsreglement der Gemeinde

Art. 5 Leistungsauftrag

¹Das konzessionierte Versorgungsunternehmen ist verpflichtet, alle für die Wasserversorgung massgebenden Normen des eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Rechts einzuhalten, insbesondere auch die Vorschriften des vorliegenden Reglements. Es hat den Stand der Technik zu beachten.

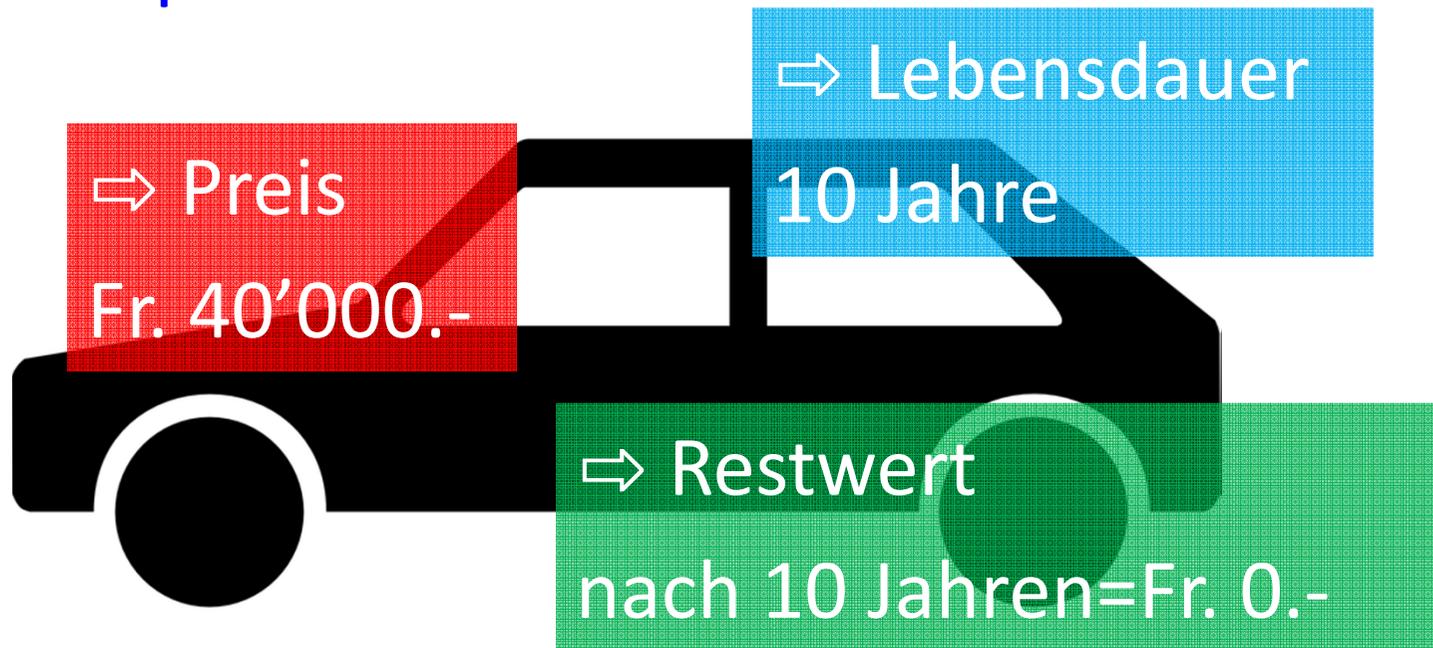
²Das Versorgungsunternehmen ist insbesondere verpflichtet:

- a) im Konzessionsgebiet Trinkwasser in einwandfreier Qualität, unter genügendem Druck und in ausreichender Menge zu Trink-, Brauch- und Löschzwecken zu liefern
- b) bei Planung, Bau und Betrieb der Versorgungsanlagen auch die Bedürfnisse des Brandschutzes und der Trinkwasserversorgung in Notlagen zu berücksichtigen
- c) nach den Richtlinien des Kantons und den Vorhaben der Gemeinde einen Entwurf für das generelle Wasserversorgungsprojekt bzw. für dessen Revision zu erarbeiten und der Gemeinde vorzulegen
- d) die Versorgungsanlagen gemäss generellem Wasserversorgungsprojekt und Erschliessungsplanung auszubauen und entsprechend dem Stand der Technik in gutem Zustand zu erhalten
- e) eine Betriebshaftpflichtversicherung mit ausreichender Deckungssumme abzuschliessen
- f) auf der Grundlage des vorliegenden Reglements einen Gebührentarif zu erarbeiten

Werterhalt / Erneuerung

1

Beispiel

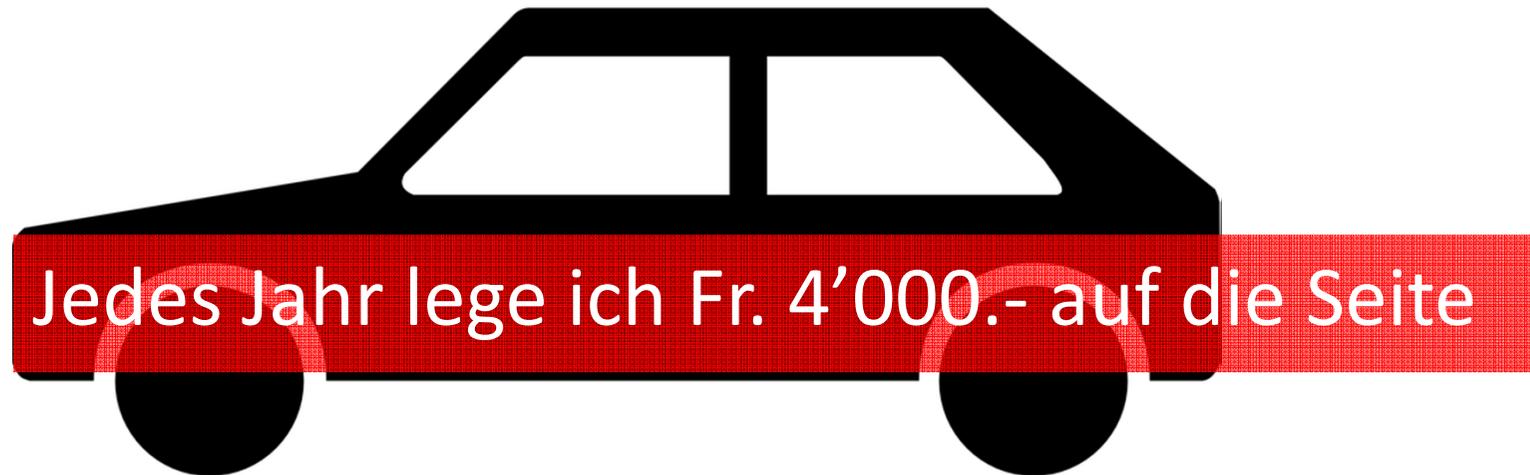


In 10 Jahren möchte ich wieder ein Auto kaufen für Fr. 40'000.-

Werterhalt / Erneuerung

2

Möglichkeit A

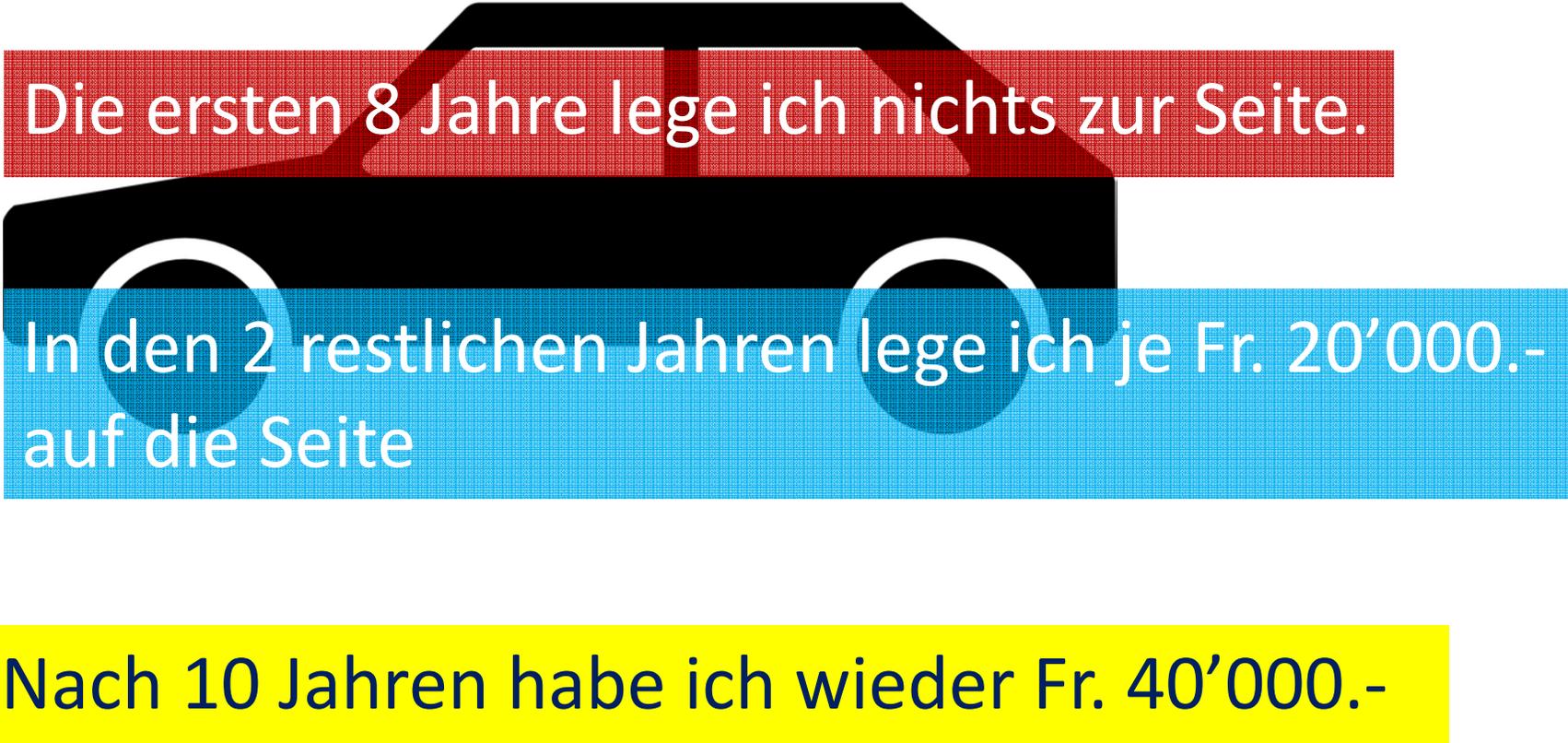


Nach 10 Jahren habe ich wieder Fr. 40'000.-

Werterhalt / Erneuerung

2

Möglichkeit B



Die ersten 8 Jahre lege ich nichts zur Seite.

In den 2 restlichen Jahren lege ich je Fr. 20'000.-
auf die Seite

Nach 10 Jahren habe ich wieder Fr. 40'000.-

Werterhalt / Erneuerung

3

Möglichkeit C



Die ersten 8 Jahre lege ich Fr. 1'000.- zur Seite.

In den 2 restlichen Jahren lege ich je Fr. 16'000.-
auf die Seite

Nach 10 Jahren habe ich wieder Fr. 40'000.-

Werterhalt / Erneuerung

4

Möglichkeit D

Jedes Jahr lege ich Fr. 40'000.- ein

Für die Erneuerung der Anlage Fr. 40'000.- nehme ich einen Kredit

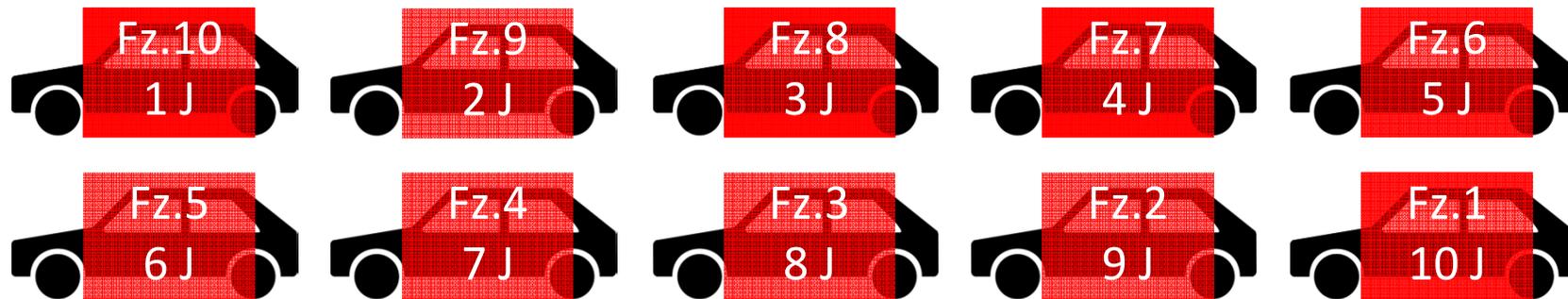
⇒ aber auch Fr. 30'000.- Schulden!

Nach 10 Jahren habe ich wieder Fr. 40'000.-

Werterhalt / Erneuerung

5

Beispiel 10 Fahrzeuge



Werterhalt:

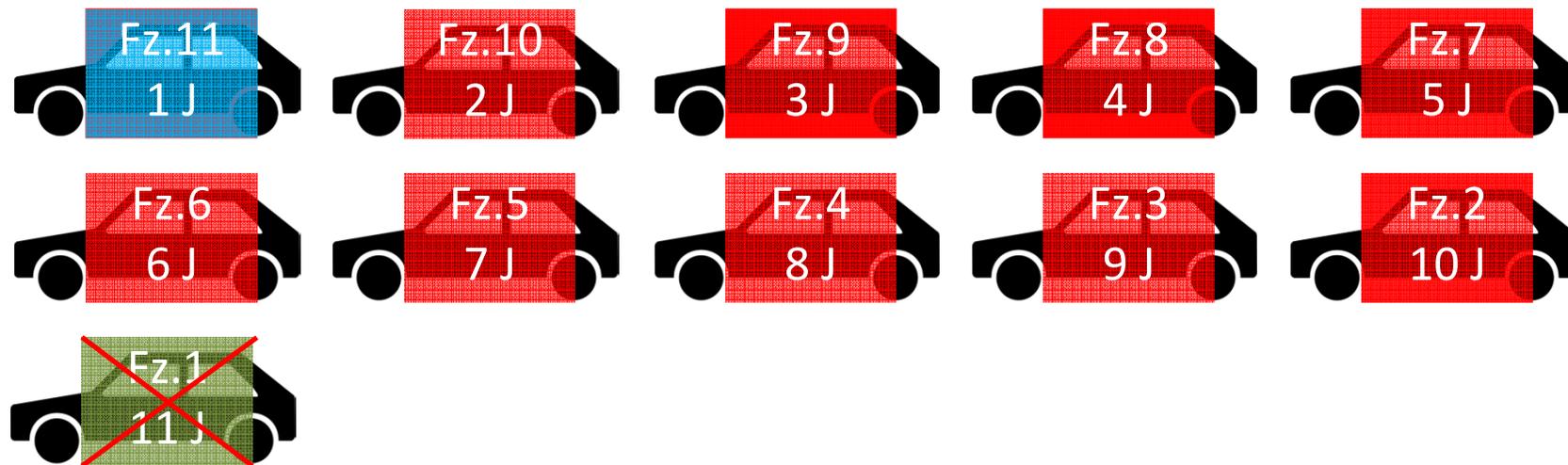
pro Auto Fr. 4'000.- / Jahr = 40'000.-

Werterhalt / Erneuerung

6

Beispiel 10 Fahrzeuge

1 Jahr später



Fahrzeug 1 wird durch Fahrzeug 11 ersetzt

Werterhalt / Erneuerung

7

Anlagewert = 50,5 Mio (45,7 Mio + 4,8 Mio)

Erneuerungsbedarf WV Fischenthal pro Jahr		Anzahl	CHF	Neuwert	%	CHF	CHF	
1. Netz	- Haupt- u. Erschliess. Ltg.	m	35'888	850	30'505	0.014	250	250
	- Quellzuleitungen	m	2'021	500	10'111	0.019	200	200
	- Hydranten	Stk.	258	6'000	1'548	0.003	150	150
	- Hausanschlussleitungen	m	6'750	500	3'375	0.006	300	300
	- Wassermesser	Stk.	100	300	30'000	0.058	300	300
TOTAL Netz							1'000	
2. Anlagen	- Reservoir			2'000	0.004	200	200	
	- Pumpwerke			2'000	0.004	200	200	
	- Grundwasserpumpwerk			2'000	0.004	200	200	
	- Schacht Schmittbach			2'000	0.004	200	200	
	- Steuerung			2'000	0.004	200	200	
	- Kabelanlage			2'000	0.004	200	200	
	- Quellen			2'000	0.004	200	200	
	- Brunnen			2'000	0.004	200	200	
	TOTAL Anlagen				9'059	0.020	900	900
	Werterhalt		TOTAL Erneuerungsbedarf im Mittel/Jahr		45'700	1.54% Werterhalt	1'900	(entspricht 100% Werterhalt)
Lebensdauer von 100 Jahren im Durchschnitt ist nicht zu erwarten. Vergleich: 75 Jahre (entspricht 100% Werterhalt)								

⇒ Fischenthal
Fr. 705'000.- / Jahr

Lebensdauer ø 65 Jahre

Erneuerungsbedarf WV Allmann pro Jahr		Anzahl	CHF	Neuwert	%	CHF	CHF	
1. Netz	- Haupt- u. Erschliess. Ltg.	m	23'030	610	18'111	0.014	250	250
	- Quellzuleitungen	m	300	500	1'500	0.003	200	200
	- Hydranten	Stk.	110	6'000	660	0.001	150	150
	- Wassermesser	Stk.	138	300	41'400	0.078	300	300
TOTAL Netz							900	
2. Anlagen	- Reservoir Ghöschweid & Luegeten			2'000	0.004	200	200	
	- STPW Würz & Sennenberg			2'000	0.004	200	200	
	- QWPW Luegeten			2'000	0.004	200	200	
	- Steuerung			2'000	0.004	200	200	
	- Kabelanlage			2'000	0.004	200	200	
	- Quellen Luegeten			2'000	0.004	200	200	
	- Brunnen			2'000	0.004	200	200	
TOTAL Anlagen				12'000	0.026	1'200	1'200	
Werterhalt		TOTAL Erneuerungsbedarf im Mittel/Jahr		21'475	1.49% Werterhalt	67	321 (entspricht 100% Werterhalt)	
Werterhalt		Anteil Fischenthal (gem. Vertrag)		22.5%	Werterhalt/s	72		

⇒ Anteil Allmann
Fr. 72'000.- / Jahr

Projekte

1

Sanierung Würz

- UV-Anlage
- Trübungsüberwachung
- Verwurf Steuerung
- Kleine Sanierung der Quellfassungen

Total: Fr. 130'000.-
Umsetzung: 2017



Projekte

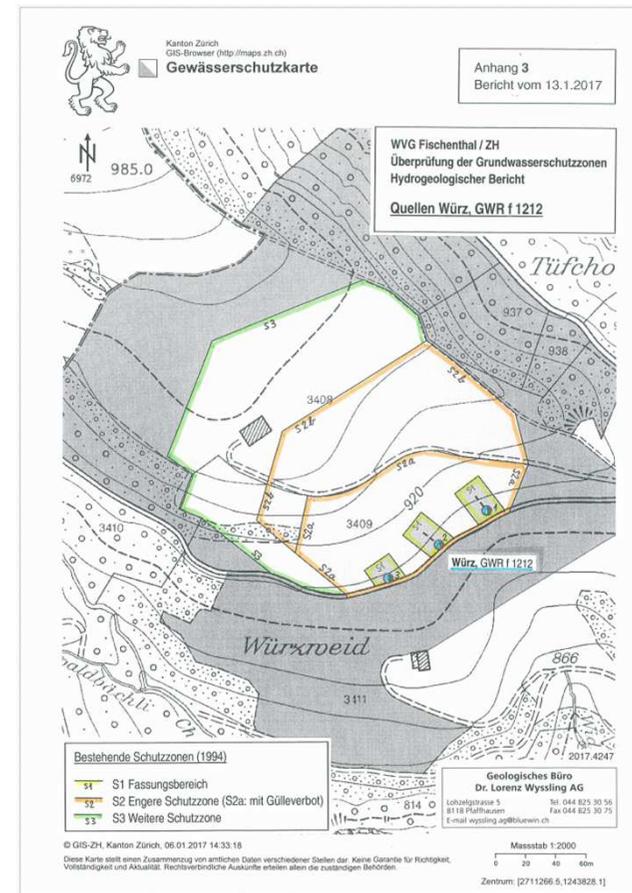
2

Schutzzonenüberprüfung

- Hydrologische Begutachtung
- Schutzzonenpläne
- Schutzzonen Reglemente
- Festsetzung Gemeinde

Total: Fr. 80'000.-

Umsetzung: 2017 - 2018



Projekte

3

Schutzzonenmarkierung

- ca. 100 Markierungen S1 +S2
- Einmessen Schutzzone
- Montage Schutzzonenmarkierung inkl. Material

Total: Fr. 35'000.-

Umsetzung: 2017



Projekte

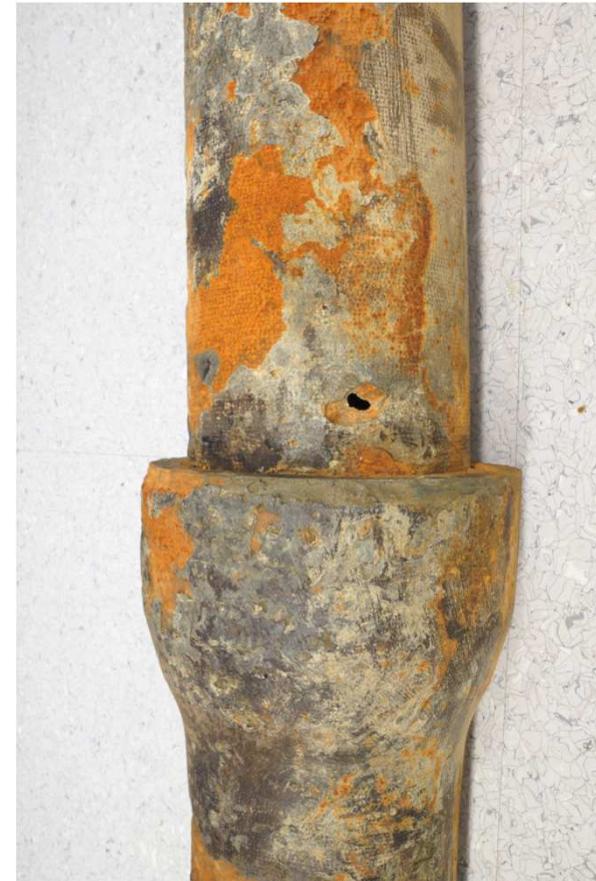
4

Leitungsersatz Langenberg

- Problemlösung
- Viele Leitungsbrüche
- 300 m Gussleitung aus den 70er-Jahren
- Materialprobleme

Total: Fr. 180'000.-

Umsetzung: 2017



Projekte

Ringschluss Hyd. 248

- Notwendig für Versorgung Rosenberg
- nicht im QP

Total: Fr. 41'000.-
Umsetzung: 2017



Projekte

6

weitere Projekte 2017

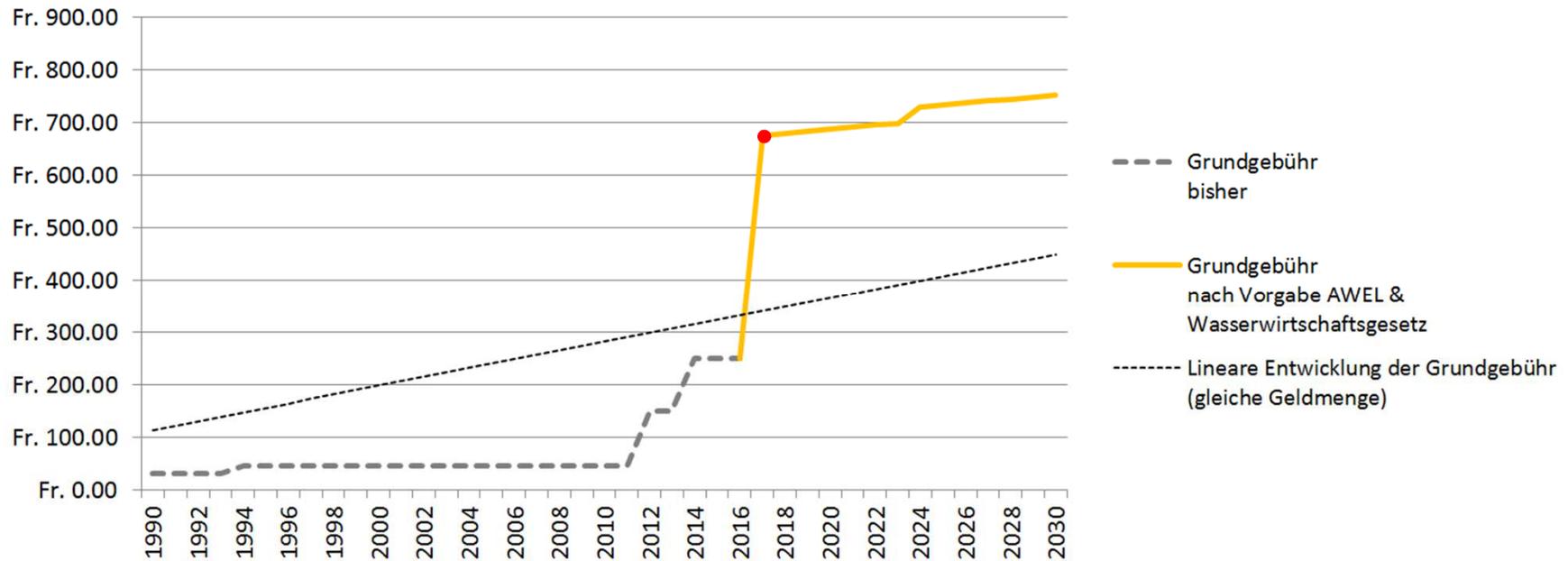
- TWN (Trinkwasser in Notlagen)
- Quellfassung Burri / Hangrutsch
- Leitungskataster aktualisieren
- Schieberüberprüfung / Netzkontrolle
- Strategieprojekte
- Aufarbeitung WVGf
- ...

Gebührenentwicklung

1

Grundgebühr = 100% Werterhalt = Fr. 777'000.-/J

2017 ⇒ Fr. 675.-

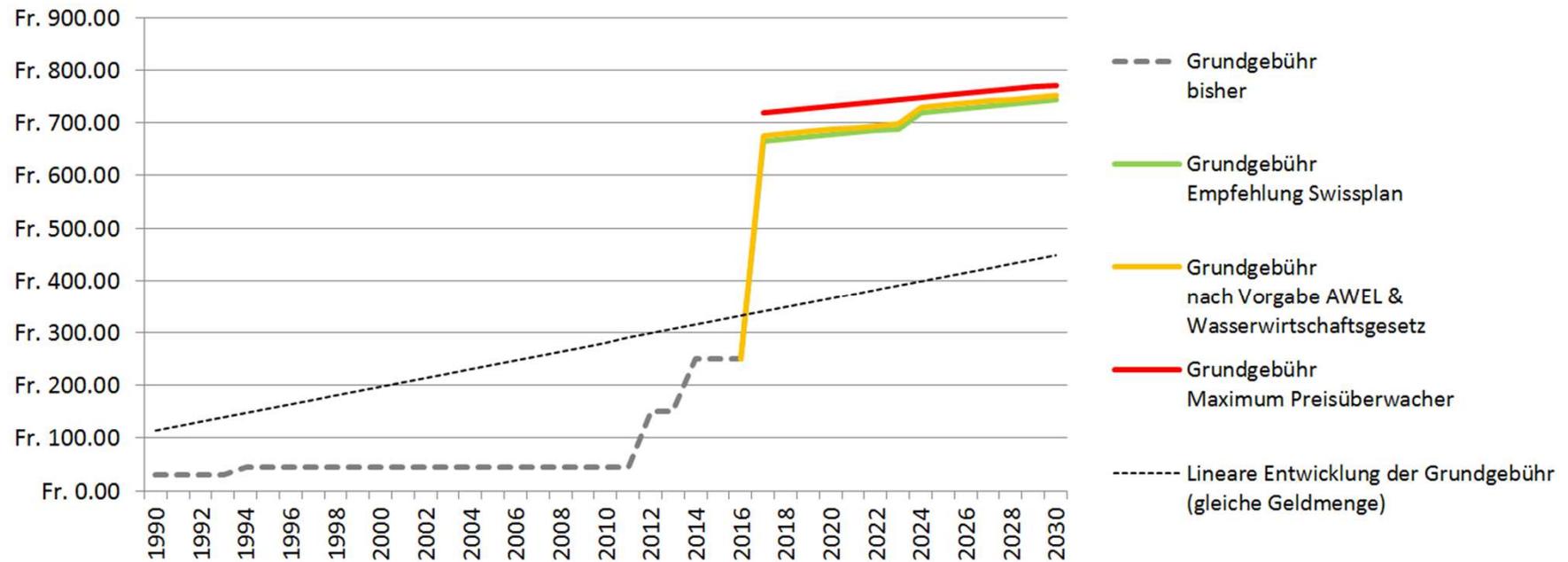


Gebührenentwicklung

2

Grundgebühr Empfehlung Swissplan

2017 ⇒ Fr. 675.-



Gebührenentwicklung

3

Betriebskosten

Steigende Betriebskosten: neu ca. Fr. 500'000.-

Strategie für Finanzierung

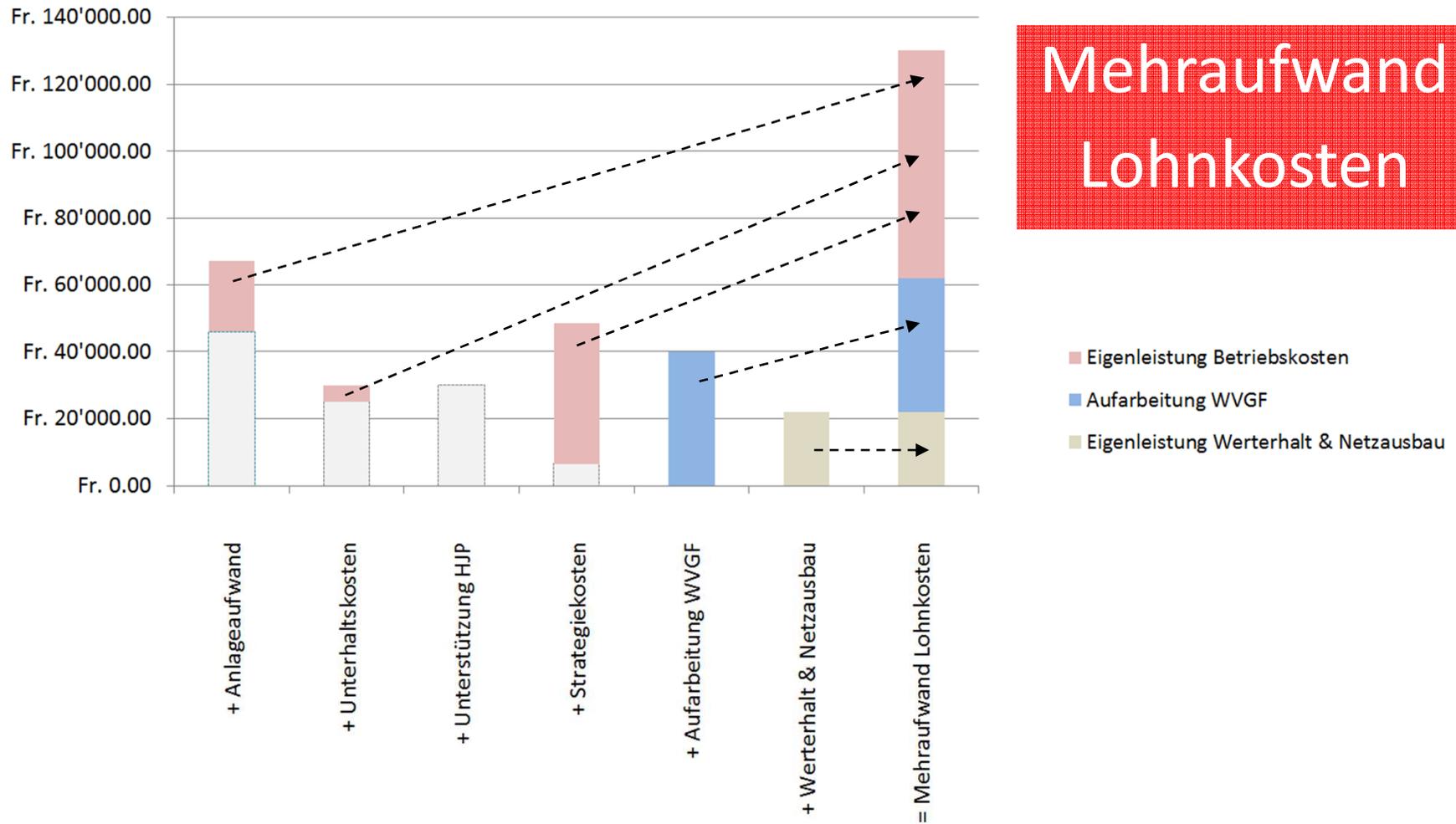
Wo möglich, Arbeiten vermehrt durch
Eigenleistungen abdecken

Externe Kosten sind wesentlich höher als
interne Kosten

Gebührenentwicklung

4

Betriebskosten

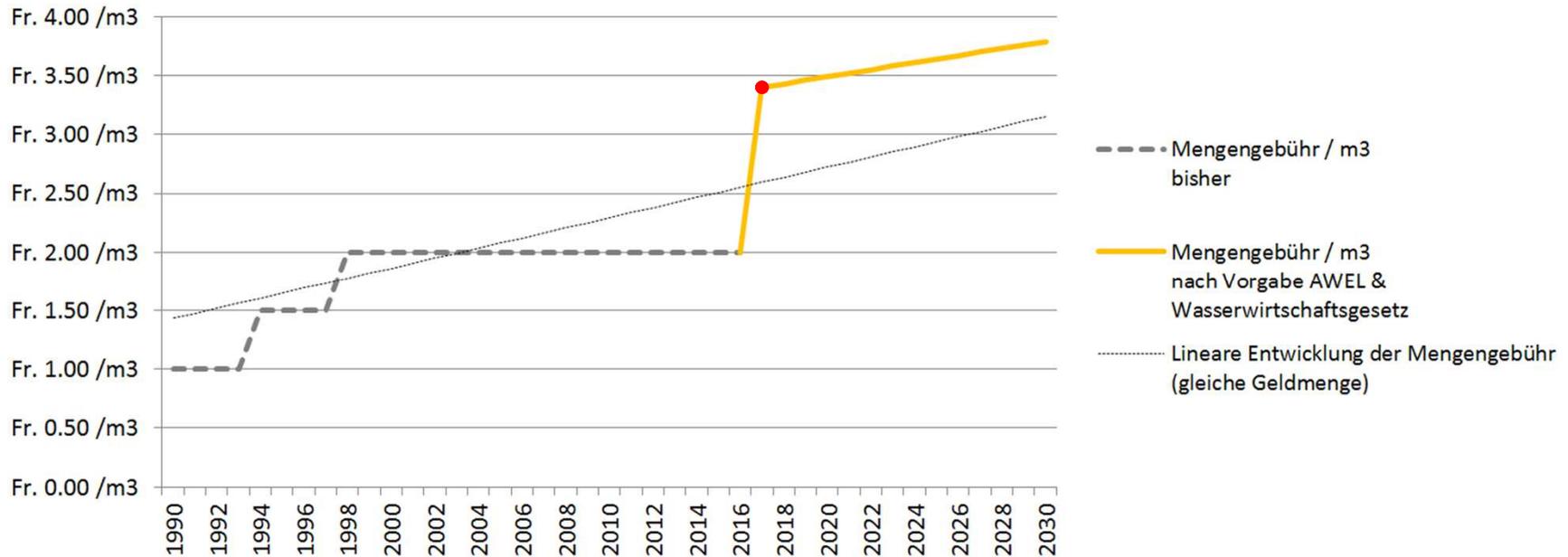


Gebührenentwicklung

5

Mengengebühr = 100% Betriebskosten

2017 ⇒ Fr. 3.40

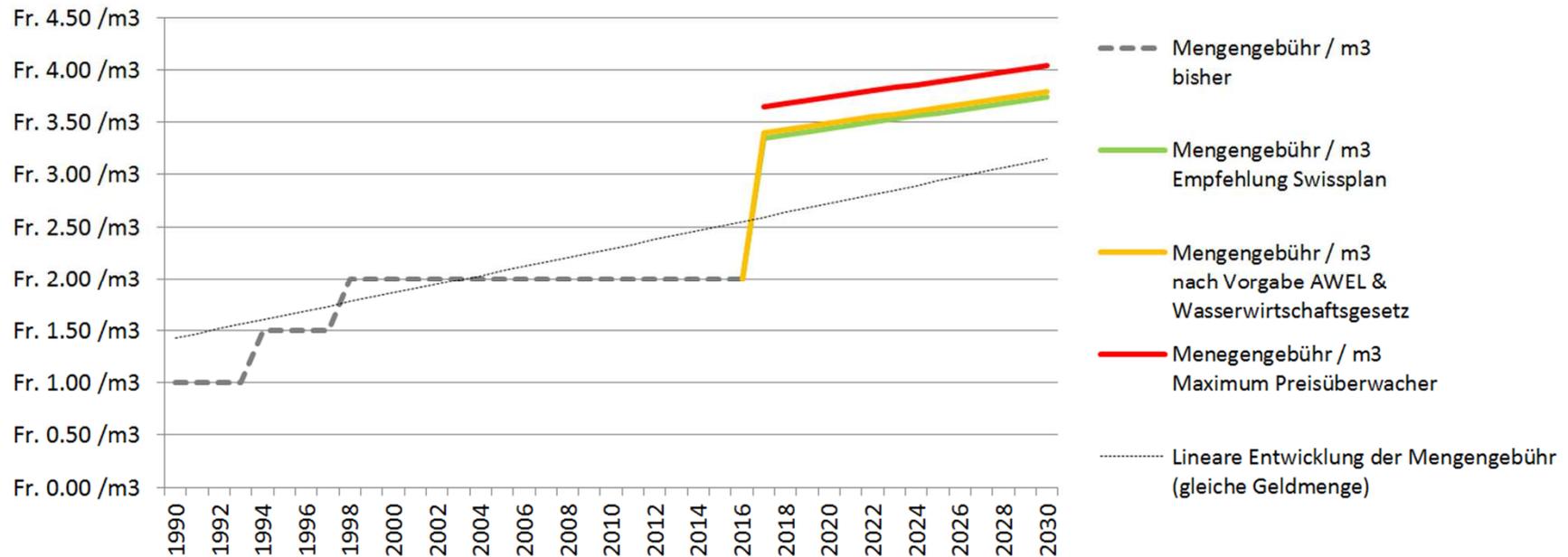


Gebührenentwicklung

6

Mengengebühr Empfehlung Swissplan

2017 ⇒ Fr. 3.40



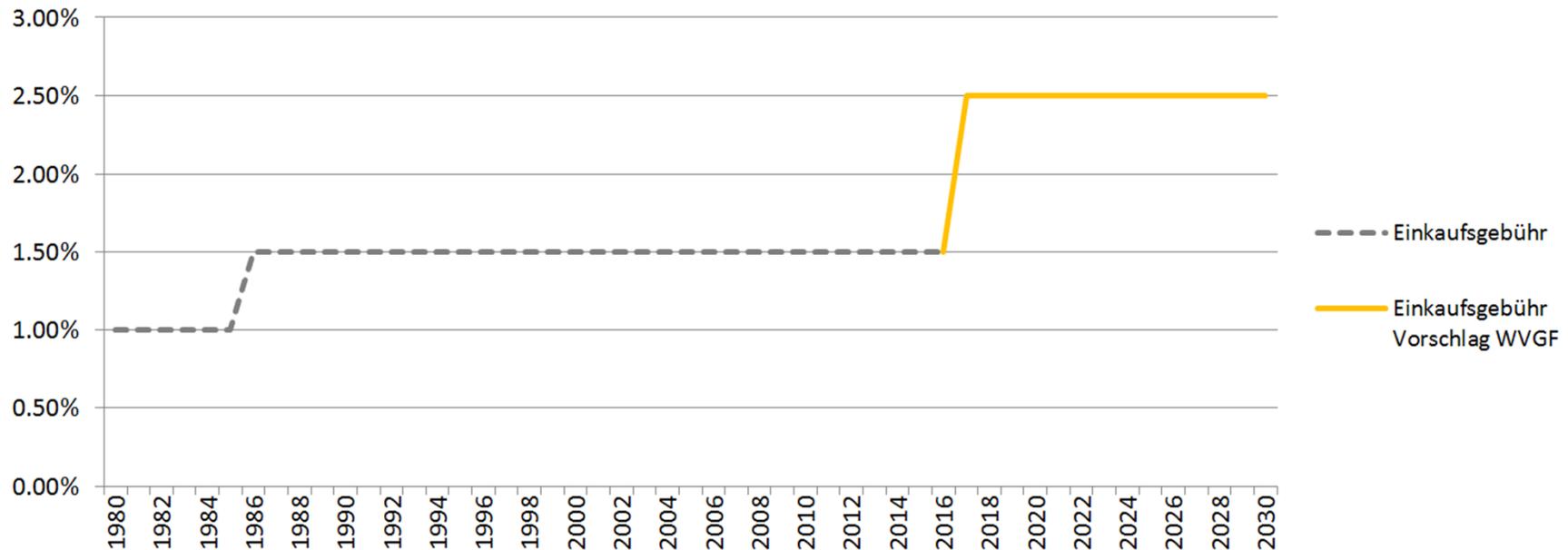
Gebührenentwicklung

5

Einkaufsgebühr = Netzausbau

2017 bis 2025 = 2.5%

⇒ Prognose anhand Bautätigkeit = 2.1 Mio

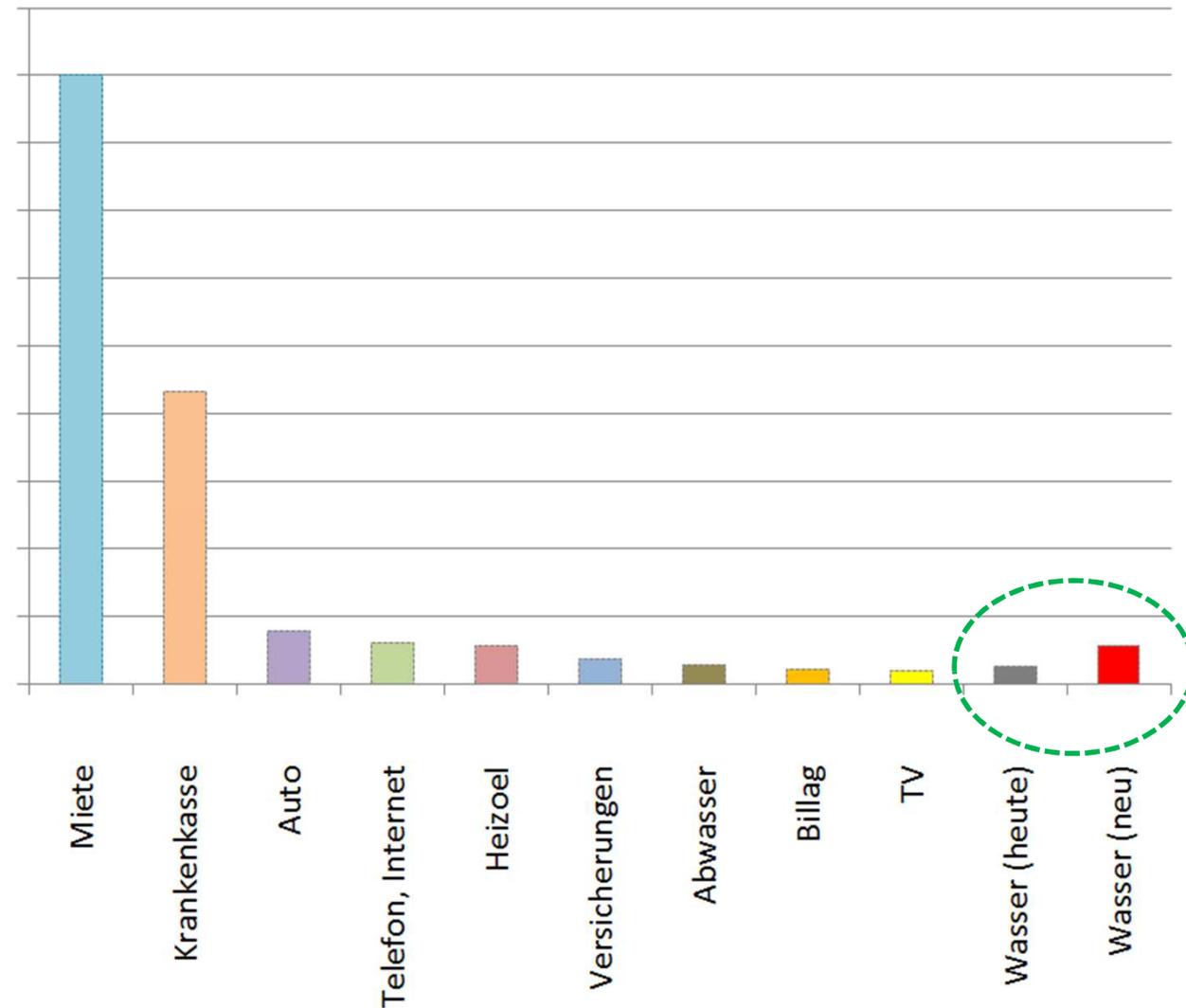


Gebührenentwicklung

6

Kosten-
vergleich

Haushalt
2 Personen



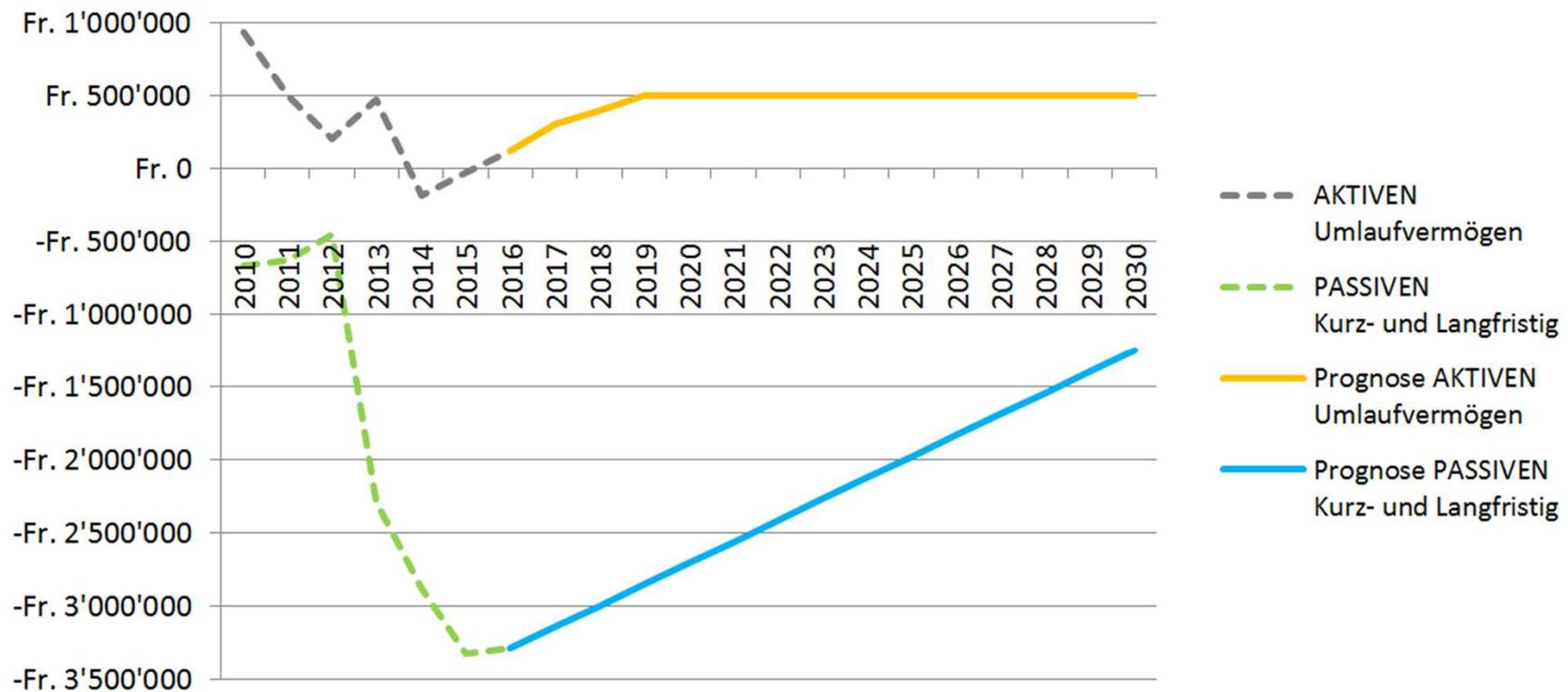
Ausblick

Zielsetzung Verschuldung

Rückzahlung: Fr. 145'000.- pro Jahr

⇒ keine weiteren
Schulden

1



Ausblick

2

Projekte 2018 bis 2025

Leitungersatz	Fr.	436'000.-	pro Jahr
Leitungersatz Stampf	Fr.	75'000.-	2018
Div. San. Quellfassung	Fr.	20'000.-	2018
Pumpe Zone Aurüti	Fr.	40'000.-	2019
Reservoir Moos	Fr.	2'000'000.-	2023
Ringschluss Res. Moos	Fr.	130'000.-	2023

Ausblick

3

Rückgabe der Konzession

Der Vorstand der WVGF hat sich für eine Rückgabe der Konzession an die Gemeinde auf Ende 2018 entschieden.

Mit einer Eingliederung in die Verwaltung der Gemeinde können viele Synergien genutzt und die Abläufe vereinfacht werden

Eine Professionalisierung spart langfristig Kosten und schafft Transparenz

Ausblick

4

Rückgabe der Konzession

Der Zeitpunkt für die Rückgabe wurde mit der Einführung der Rechnungslegung nach HRM2 koordiniert

Der Vorstand wird an der GV 2018 den Antrag für die Aufhebung der Genossenschaft und die Rückgabe an die Gemeinde stellen

Das Reglement und die Tarifordnung wird auf Ende 2018 überarbeitet

Ausblick

5

Rückgabe der Konzession

Der bestehende Vorstand wird sich für die Wiederwahl (GV 2018) bis zur Auflösung der Genossenschaft zur Verfügung stellen um einen nahtlosen Übergang zu gewährleisten

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit

Fragen

- Paul Ruckstuhl
(AWEL)
- Guido Gerber
(Vertretung Gemeinderat)
- Urs Heusser
(Präsident WVGf)